

Allgemeines zur hospitierenden Beobachtung: Beobachten und Interpretieren statt bewerten

Für optimale Ergebnisse bei der hospitierenden Beobachtung ist die Art und Weise der Dokumentation entscheidend. Der Unterricht ist als Prozess sehr komplex und schnelllebig. Diesen Prozess in seiner Komplexität zu erfassen ist für eine Beobachter*In nur schwer möglich. Hier fließen immer auch die eigenen Einstellungen, Erfahrungen oder Kenntnisse mit ein. Umso wichtiger ist es, sich als Beobachter*In bewusst zu machen, dass es beim Beobachten immer wieder zu subjektiven Einschätzungen kommen kann. Bewertung und Interpretation, Vorurteile, Sympathie und Antipathie sind z.B. Faktoren, die die Beobachtungen beeinflussen und verfälschen.

Der folgende Unterrichts-Beobachtungsbogen bietet die Möglichkeit, die Komplexität zu reduzieren und den Fokus auf einen bestimmten Schwerpunkt zu setzen. Nachfolgender Beobachtungsbogen nach den Kriterien des wirksamen Unterrichts ermöglicht die Dokumentation von Unterricht auf mehreren Ebenen:

Systematisch:

Systematisch meint die Dokumentation der Häufigkeit von bestimmten Aspekten. Diese ist besonders geeignet für gezielte Beobachtungsaufträge der beobachteten Lehrkraft, z.B. zur Dokumentation der Lehrersprache, zur Beteiligung der Schülerinnen und Schüler und der Häufigkeit wertschätzender Rückmeldungen.

Chronologisch:

Chronologisch meint den Unterricht in seinem Aufbau Schritt für Schritt zu beobachten, Phasen und Übergänge auszumachen und in der Reihenfolge des Unterrichtsverlaufs von Anfang bis Ende zu notieren. Dies macht besonders deutlich, ob der rote Faden ersichtlich ist, ein schlüssiger Unterrichtsaufbau vorhanden ist und Unterrichtsphasen flüssig ineinander übergehen.

Kriteriengeleitet:

Die kriteriengeleitete Unterrichtsbeobachtung wird nach vorher festgelegten Items und Fragestellungen vorgenommen. Die Beobachtungen werden den Kriterien zugeordnet und dokumentiert. Diese Art von Dokumentation ermöglicht eine vielschichtige und fokussierte Reflexion von Unterricht, die besonders für umfassende Unterrichtsnachbesprechungen von Bedeutung ist.

| | ITEM | WIE umgesetzt? WANN/WORAN beobachtet (Maßnahme)? |
|-----------------------|--|---|
| KOGNITIVE AKTIVIERUNG | Klare Zielsetzung auf das, was gelernt werden soll | |
| | Die Eigenaktivität der SuS wird gefördert | |
| | Die SuS werden motiviert | |
| | Herausforderung für SuS | |
| | Die Denkweisen der SuS werden ermittelt und berücksichtigt | |
| | Weitere Beobachtungen | |

| | | |
|----------------------------|--|--|
| KONSTRUKTIVE UNTERSTÜTZUNG | Qualitatives Feedback an die SuS wird gegeben | |
| | Unterschiedliche Lernniveaus werden berücksichtigt | |
| | SuS erhalten individuelle Unterstützung | |
| | Respekt und Wertschätzung L zu SuS und umgekehrt | |
| | Respekt und Wertschätzung SuS zu SuS | |
| | Klassenklima wird gefördert | |
| | Weitere Beobachtungen | |

| | | |
|---------------------------------|---|--|
| STRUKTURIERTE KLASSENFÜHRUNG | Umgang mit Unterrichtsstörungen | |
| | Klasse im Blick haben | |
| | Nutzung der Unterrichtszeit | |
| | Weitere Beobachtungen (z.B. Rituale..) | |
| | LPF und Orientierung und Mobilität | |
| | Hilfsmittelnutzung | |

| | | |
|---|--|--|
| LBS SPEZIFISCHE GESTALTUNG DES UNTERRICHTS | Einsatz sonderpädagogischer Maßnahmen | |
| | Arbeitsplatzgestaltung | |
| | Unterrichtsmaterial | |
| SICHTSTRUKTUREN | Methoden | |
| | Sozialformen | |
| | Weitere Beobachtungen | |